

Pressemitteilung vom 10. Mai 2021

„Kultur und Klima“ – [Netzwerk STADTKULTUR](#) fordert kulturellen Wandel

Im Rahmen der digitalen Mitgliederversammlung am 06. Mai 2021 verankerte STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V. das Bekenntnis zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen in seiner Satzung und setzte als Themenschwerpunkt der kommenden Jahre [„Kultur und Klima – Den kulturellen Wandel gestalten“](#).

„Beim Klimawandel handelt es sich um die epochale Herausforderung, weshalb alle gesellschaftlichen Bereiche gefordert sind. Es ist unser Anliegen, dass sich der Nachhaltigkeitsfokus im Kulturbereich erweitert“, erläutert Achim Könneke, neu gewählter erster Vorsitzender von STADTKULTUR. „Da die Künste die treibenden Kräfte für gesellschaftliche Veränderungen sind – und davon sind wir überzeugt –, ist die Eindämmung des Klimawandels nur durch einen kulturellen Wandel zu schaffen“, ergänzt Dr. Christine Fuchs, Leiterin von STADTKULTUR. „Unser Netzwerk hat diese Aufgabe im Blick und mit dem Schwerpunkt ‚Kultur und Klima‘ sein Programm für die Kulturarbeit der nächsten Jahre formuliert.“

Beim ebenfalls digitalen Runden Tisch der Kulturämter am 07. Mai 2021 tagten über 40 Kulturabteilungsleiter*innen bereits zu diesem Thema. Der Würzburger Kulturreferent Achim Könneke stellte in seinem Beitrag das Bündnis KlimaKultur vor, in dem sich seit Anfang des Jahres 2021 alle städtischen Kultureinrichtungen zusammengeschlossen haben, um das Ziel klimagerechter Kulturarbeit strategisch anzugehen. Hans-Peter Schuster, der Geschäftsleiter des Münchner Lenbachhauses, ging in seinem Vortrag auf die Klimabilanz seines Hauses ein, die im Rahmen eines bundesweiten Modellprojekts der Kulturstiftung des Bundes erstellt wurde. Anne Reimann, die Kulturamtsleiterin von Erlangen, sprach in ihrem Input unter anderem über das Erlanger Poetenfest, das kurz- bis mittelfristig als Pilotprojekt zur klimaneutralen Veranstaltung entwickelt werden soll.

Neuer Vorstand – Geschlechtergerechtigkeit bei Gremienbesetzung

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde außerdem der Vorstand von STADTKULTUR neu besetzt. Vorsitzender ist jetzt der Würzburger Kulturreferent Achim Könneke und sein Stellvertreter der Münchner Kulturreferent Anton Biebl. Sie folgen damit auf den Coburger Oberbürgermeister a.D. Norbert Tessmer und auf die 2. Bürgermeisterin der Stadt Nürnberg, Prof. Dr. Julia Lehner, die dem Vorstand seit 2009 angehörten.

Weitere Vorstandsmitglieder sind die Kulturamtsleiter*innen aus Friedberg (Frank Büschel), Bobingen (Elisabeth Morhard) und Weiden i.d.OPf. (Petra Vorsatz). Mit der Geschäftsführerin Dr. Christine Fuchs als vertretungsberechtigtes Vorstandsmitglied ist der Vorstand paritätisch besetzt.

In den Beirat gewählt worden sind: Alexandra von Arnim (Leiterin KOENIGmuseum Landshut), Gabriel Engert (Kulturreferent Ingolstadt), Martin Fink (Kulturamtsleiter Kempten), Anke Hellmann (Leitung k1 Traunreut), Jürgen Hennemann (1. Bürgermeister Ebern), Ursula Lay (Kulturreferentin Traunstein), Susanne Reuter (Stadträtin Eichstätt) und Claudia Weißbrodt (Abteilungsleitung Kultur und Bildung Landsberg).

STADTKULTUR Netzwerk
Bayerischer Städte e.V.

Vorsitzender
Norbert Tessmer
Oberbürgermeister d.
Stadt Coburg

Leitung
Dr. Christine Fuchs
Hohe-Schul-Straße 4
85049 Ingolstadt

T +49 (0) 841 305 1868
F +49 (0) 841 305 1864
info@stadtkultur-bayern.de
www.stadtkultur-bayern.de

Sparkasse Ingolstadt
IBAN:
DE81 7215 0000 0050 1108 24
BIC: BYLADEM11ING
St.-Nr. 124/110/91692